Galgengrund

„Dreischläfriger“ Galgen in Beerfelden im Odenwald, Foto: Wikipedia

So wie der links abgebildete, dreischläfrige Galgen in Beerfelden im Odenwald dürfte auch der von Kaichen ausgesehen haben. Drei gemauerte Säulen im gleichwinkligen Dreieck aufgestellt, mit drei Eichenbalken als Querträger. Hier wurden die Delinquenten aufgeknüpft und zur Abschreckung hängen gelassen, bis sie von selbst herunterfielen. Erst dann wurde das, was die Raben übriggelassen hatten, im Galgenfeld verscharrt. In der „dreischläfrigen Anordnung“ war es durchaus möglich mehrere Abgeurteilte gleichzeitig zu exekutieren. Zu solchen Ereignissen kamen Schaulustige aus der ganzen Gegend zusammen. Zeitzeugen berichten von Ansammlungen mehrerer tausend Zuschauer bei der Hinrichtung zweier Kirchenräuber.

Wie auch andere Exekutionsplätze existiert der Galgengrund heute nur noch als Flurname. Die Ortschronik des nahen Heldenbergen berichtet davon, dass Steine der abgebrochenen Galgensäulen gegen Ende des 19. Jhdts. beim Bau einzelner Häuser in der Gartenstraße Verwendung fanden.